

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Bie weyssagung

trucknen sein vrspring. vnd wirt verwüsten seyn
nen brunnen. vnd er beraubet dē schatz eins ieg
klichen begirlichen vasses.

Haz. XIII. Capitel. wie
Die rechtfertigkeit gots verkündigt wurd. durch
Die straff der zehn geschlecht. Und wie sie zu
widerkern berüft wurden.

Awañ sie hat beweget iren got zu d̄bit
terkeit. Sie sollen verderbē in dē was
fen. Ir kleine kinder werden zerknischet. vnd ir
schwangern werden zerschniten. Israhel befe
re dich zu deim herre got. wañ du bist geualsen
in deiner bosheit. Clement hin die wort mit
euch. Vñ kerent euch zu dē herre. Vñ sprechet
zu im. Slim ab alle missetat vñ empfah d̄z gut
vnd wir widergeben die felber vnsr̄ lebhe. Alſ
sur macht vns mit behalte. Wir steygē mit auff
d̄z roß. noch sprechē fürbas. Dy werct vnsr̄ hēd
sind vnsr̄ gōtter. wann du erbarmest dich des
volck's das da ist in dir. Ich will gesund machen
ir zerknischungen. Ich will sie liebhaben willig
klichen. wañ mein grymmiger zoren ist abgeke
ret von in. Ich wird als ein taw. Und israhel
wirt grunen als ein lili. en̄ sein wurtzel fürbri
chet als des libans. Sein esste geen vnd sei glo
ri wirt als d̄ olbaum. vñ sein geschmack als des
libans. Sie werden bekeret sitze in seim schattē.
Sie werden leben von dem wayzen. vñ werden
grunen als d̄ weyngarten. Ir gedechtnuß wirt
als der weyn des libans. Effraym was sind mir
fürbas ir abtgōtter. Ich erhȫr in vnd will i schi
cken als ein grunend thāñ. auf mir ist erfundē
worden dein frucht. Wer ist weyß vñ vernumbt
dise ding. verstanden vnd wirt wissen dise ding.
Wañ die weg des herren sind gerecht vnd dye
gerechten geend in in. Aber die vbergeer vallē
in in.

**Ein ende hat ozeē der pro
phet. Vñ hebet an iohel der prophet.**

Das erst Capitel. wye
iohel prophetirt dy zerstörunge des israhelisch
en lands durch vier reich.

Johelis

Das mort
des herren

Das da ist gethan zu
johel dem sun fauel.
Ir alte höret dise sig
vnd ir all inwohner d̄
erde vernemet mit dē
orn. ob ditz ist getan
in ewern tagen oder in den tagen ewerer veter.
Über das saget ewern sūnen. vnd ewer sūn irē
sūnen. vnd ir sūn dem andern geschlecht. Dz da
ist überbeliben dē kautwurm das hatt geessen
der heuschrecke. vnd das da ist überbeliben dē
heuschrecken das hat geessen der kefer. vnd
dz da ist überbelibē dē kefer. dz hat geesse dē
miltaw. O ir trüncken erfaret. weymet vnd heu
let ir all die ir trinckent den weyn in der süßig
keit. wañ er ist verdorbē vñ ewerm müde. Wañ
ein volck wirt aufsteygen über mein lande ein
starck vnd ein vnzellichs. Sein zen sind als dy
zen der lewen. vnd sein stockzen als des welfs
des lewen. Er satzt meinen weyngarten in dyc
wüst. vnd schabet ab meinen feygbau. Er hat
in enblödet vnd beraubet. vnd verworff in. vnd
sein esst sind weyß worden. Klag als ein iuncs
frau begürtet mit dem sacke über den man dei
ner iugent. Das opfer vñ die opferung verdarb
von dem hauf des herren. die priester vnd dy
ner des herren klagten. Dye gegent ist verwüst
die erde klaget. wañ der waytz ist verwüst. Der
weyn ist geschendet. vnd das ol ist frank. Dye
ackerleut sein geschendet. die weyzürln weyn
ten über das getrayd. vnd über den weyn. vnd
über die gersten. wañ der schnit des ackers ver
darb. der weyngart ist verwüstet vnd der feyge
baum ist gekrencket. Der margramapfelbaum.
vnd der balmbaum. vnd der rot apfelbaum. vnd
alle höltzer der gegent dorreten. wañ die freud
de ist verwüstet von den sūnen der menschē. Ir
priester begürtet euch vñ klaget. Ir diener des
altars schreyet. Ir diener meines gottes geet
ein vnd ruet in dem sack. wann das opfer vnd
das feucht opfer ewers gots ist verdorben von
dem hauf vnsers gots. Heyliget die vastē. He
rüsset dye gesellschaft. Samelt alle dy alten dy
inwohner der erde. in das hauf ewers gottes.
A.a.a. dem tage. wann der tag des herren ist
nahemd. vnd kumt als ein verwüstunge von
dem gewaltigen. Verdurben den mit dy speyß